

**XXIV. GP.-NR**

13829 /J

31. Jan. 2013

**ANFRAGE**

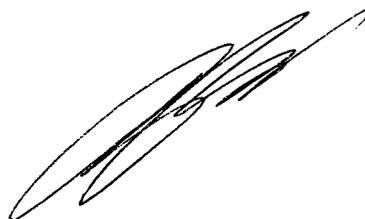
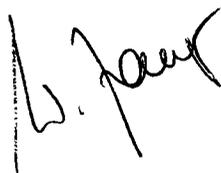
des Abgeordneten Wolfgang Zanger  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Verkehr, Technik und Innovation  
betreffend die Auswahl der ASFINAG von Arbeitskräften auf Großbaustellen

Über 2.000 Kilometer Autobahnnetz hat die ASFINAG in Österreich zu betreuen. Aufgrund der Wichtigkeit des hochrangigen Straßennetzes wird auch in den kommenden Jahren ein Ausbau der Autobahnen und der Schnellstraßen erfolgen. Großbaustellen mit enormen Investitionsvolumina, wie zum Beispiel die S10, erfordern eine Vielzahl von eingesetzten Arbeitern.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Technik und Innovation folgende

**ANFRAGE**

1. Nach welchen Kriterien erfolgt grundsätzlich die Auswahl der Beschäftigten auf Großbaustellen der ASFINAG?
2. Gibt es eine Bevorzugung von heimischen Arbeitskräften und Unternehmen?
3. Wenn ja, auf welcher Grundlage und in welchem Umfang?
4. Wenn nein, wird eine solche Bevorzugung in Zeiten einer hohen Arbeitslosigkeit und einer stagnierenden Wirtschaft angedacht?



AS

31/11